

Und was meinen die grünen Männer dazu?



"Unsere Gesellschaft braucht Gleichstellung in allen Bereichen und für alle Frauen und Männer. Deshalb finde ich es gut, dass auf unserer Bundesfrauenkonferenz die Probleme, aber auch die Chancen von Migrantinnen zur Sprache kommen. Denn eine Politik, die Teilhabe ernst nimmt, toleriert keine Ausnahmen, wenn es um gerechten Zugang zu Bildung, Arbeit und ökonomischen Ressourcen geht."

Cem Özdemir, MdB



"Genderpolitik ist Querschnittsaufgabe: Als Wirtschafts- und Finanzpolitiker setze ich mich deshalb u.a. für Frauen in Vorständen und Aufsichtsräten, für ein Steuerrecht, das auch für Frauen passt, und für Diskriminierungsfreiheit bei Versicherungen ein."

Gerhard Schick, MdB



"Trotz weiblicher Kanzlerin - wenn die ChristdemokratInnen mit der "Herdprämie" immer noch Politik machen können, ist klar, dass wir in Sachen Gleichstellung noch lange nicht am Ziel angekommen sind. Erst wenn sowohl die beruflichen Chancen, Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten, Entlohnungen und Anerkennungsformen als auch die häuslichen Pflichten den Geschlechtern gleichermaßen zuteil werden, haben wir Gleichstellung erreicht. Das bedeutet aber auch, erst wenn auch alle Männer Gleichstellung als ihre selbstverständliche Pflicht verstehen, können wir dieses Ziel erreichen."

Malte Spitz, Mitglied des Bundesvorstands



"Liebe Freundinnen, seit einem halben Jahrhundert ist jetzt das Gleichberechtigungsgesetz in Kraft. Erst seit dieser Zeit können Frauen ohne Genehmigung ihres Ehemanns entscheiden, ob sie erwerbstätig sein oder eigenständig ein Konto eröffnen wollen. Noch immer aber verdienen Frauen in Deutschland deutlich weniger als Männer. Es darf keine fünfzig Jahre mehr dauern, bis wir das geändert haben! Frohes Gelingen!"

Tarek Al-Wazir, Landes- und Fraktionsvorsitzender in Hessen



"Gleichstellung von Männern und Frauen bedeutet für mich, dass die gut ausgebildeten Frauen endlich auch die ihrer Ausbildung entsprechenden Führungspositionen bekommen. Dass das ohne gesetzliche Vorgaben geht, glaube ich nicht.

Wir Schwule haben dem Kampf der Frauen für gleiche Rechte viel zu verdanken. Wir sind die Kriegsgewinnler des Geschlechterkampfes. Gleichstellung der Geschlechter und Zurückdrängen von klassischen Rollenbildern sind Voraussetzung für die Emanzipation und Freiheit für Lesben und Schwule."

Volker Beck, MdB



"Solange die Entscheidung Volker Ratzmanns, zugunsten seines Kindes auf den Bundesvorsitz zu verzichten, noch als aufsehenerregend gilt, solange wir nicht zum Schluss kommen, den Bundesfrauenrat wegen mangelnder Arbeit feierlich aufzulösen, werden wir noch lange zäh und beharrlich weiterkämpfen müssen für die Gleichstellung von Frauen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft."

Winfried Kretschmann, Fraktionsvorsitzender im Baden-Württembergischen Landtag



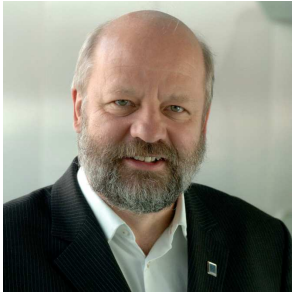
"Es gibt in Deutschland genau ein erfolgreiches praktisches Gleichstellungskonzept: unser Grünes. Nur die Quote schafft die Wende."

Sepp Dürr, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen im Bayerischen Landtag



„Frauen in Führungspositionen - das ist einfach modern und das brauchen wir viel mehr. So klingt es in meinen Ohren als das beste Kompliment an Leitungspersonal, wenn jemand ein weiblicher Führungsstil nachgesagt wird.“

Christoph Erdmenger, Landesvorsitzender Grüne Sachsen-Anhalt



„Frauen brauchen Gleichstellung in allen gesellschaftlichen Bereichen. Ich erlebe eine von Männern dominierte Energiewelt. Mehr Frauen in Energiepolitik und Energiewirtschaft würden sicherlich mehr Klimaschutz und gerechte Teilhabe bringen.“

Hans-Josef Fell, MdB



„Gleichstellung - keine Frage für die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), meine agrarpolitische Heimat. Es gibt jeweils eine Vorsitzende und einen Vorsitzenden - selbstverständlich gleichberechtigt.“

Friedrich Wilhelm Graefe zu Baringdorf, MdEP



"Gleichstellung heißt für mich, politische und häusliche Verantwortung zu teilen."

Dr. Matthias Güldner, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen im Bremer Landtag



„In den letzten Wochen folgten drei Studien aufeinander: Vorwerk/ Allensbach beschrieb, dass Väter weniger arbeiten wollen, Mütter mehr (was wiederum den Vätern egal zu sein scheint), am Tag drauf wurde das Lohngefälle zwischen den Geschlechtern immer noch mit 25% zu Ungunsten der Frauen verkündet, tags drauf wiederum, dass die Armut-Reichtumsschere sich noch weiter spreizt und gerade Familien von Armut bedroht sind. Da muss man doch nur eins und eins zusammen zählen und sieht, wieso Gleichberechtigung nicht vorankommt. Geschlechterpolitik ist Gesellschaftspolitik – oder sollte es mindestens wieder werden.“

Robert Habeck, Landesvorsitzender Grüne Schleswig-Holstein



„Nach der politischen Gleichstellung geht es jetzt um die ökonomische Gleichstellung. Wir müssen die Weichen für die Familien und die Firmen so stellen, dass Gleichstellung lohnend wird! Dafür müssen wir strampeln!“

Karl-Martin Hentschel, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen im Schleswig-Holsteinischen Landtag



"Frauen sind keine Männer - und Männer keine Frauen. Aber wir sind alle Menschen. Deshalb Gleichstellung - keine Frage!"

Jerzy Montag, MdB



"Von Grünen Frauen lernen heißt siegen lernen. Die Hälfte der Macht gehört den Frauen-und das ist gut so!"

Arndt Klocke, Landesvorsitzender Grüne NRW



„Unter Gleichstellung der Geschlechter verstehe ich die (wenigstens halbwegs) ausgewogene Verteilung von Geld, Zeit, Chancen und Macht. Am wichtigsten finde ich es, endlich die Vorherrschaft von denjenigen Männern (aber auch Frauen) zu brechen, die eine totale Unterordnung der Lebenswelt - ja des Lebens schlechthin - unter die Arbeits-, Karriere- und Marktwelt fordern.“

Markus Kurth, MdB



"Gleichstellung bedeutet für mich die Durchsetzung eines grundlegenden Menschenrechts und besseres Klima bei Teamarbeit"

Frithjof Schmidt, MdEP



"Geschlechtergerechtigkeit ist Grundlage und Kernziel zugleich unserer Partei, denn eine höhere Teilhabe von Frauen in sämtlichen Bereichen der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sorgt für mehr wirtschaftliche Dynamik, sowie Stabilität in den sozialen Sicherungssystemen. Daher ist die Unterstützung der Gleichberechtigung von Frauen elementar für unsere Politik und für die Zukunft Deutschlands.

Die grüne Bundesfrauenkonferenz leistet hierbei einen wichtigen Beitrag zur Diskussion und Aufklärung bezüglich der Problematik Frauen auf dem Arbeitsmarkt. Frauen werden in der Arbeitswelt der Wissensgesellschaft wegen ihrer höheren Sozialkompetenz und Teamfähigkeit die Führungsrolle übernehmen!"

Michael J. Weichert, stellv. Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen im Sächsischen Landtag



„Grüne Politik steht für Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen. Weil Frauen noch immer häufiger von Erwerbslosigkeit und Armut betroffen sind als Männer und die Einkommen von Frauen weit unter denen der "klassischen Männerberufe" liegen, setzen wir uns ein für aktive Maßnahmen zur Durchsetzung einer wirklich gleichberechtigten Teilhabe von Frauen.“

Nils Wiechmann, Landesvorstandssprecher Grüne Rheinland-Pfalz